



## Vorstandsbericht

Sitzung vom 23.07.2024

Hallöchen ihr Frechdachse,

Nachdem in der letzten Woche Montag und Dienstag ganz schön voll waren, wurde der Rest der Woche etwas ruhiger. Am Freitag hatten wir wie immer AstA-Sitzung und danach Sprechzeiten. Am Montag hatten wir dann ein weiteres Gespräch mit dem Rektorat bezüglich dem Alumnitag. Dabei wurde uns berichtet, dass die Uni eine Untersuchung angeleiert hat und dabei rauskam, dass die Uni selbst keine Strafanzeigen gestellt hat. Ein\*e Mitarbeiter\*in hatte die Polizei in den Saal gerufen. Das Rektorat hat darum gebeten, dass sich Betroffene an den entsprechenden Stellen, wie der Antidiskriminierungsbeauftragten Annette Joggerst, melden können und sollen, damit die Vorfälle dokumentiert und sichtbar gemacht werden können. Des Weiteren sind sie genau wie wir daran, umfassende Awareness-Strukturen aufzubauen.

Weiterhin haben wir uns mit der Frage der Zuständigkeit bezüglich des Vortrags von Ingo Elbe am 30.07 beschäftigt. Dafür haben wir bei der Uni nachgefragt, wer denn nun zuständig sei, da das Referat, welches die Veranstaltungen derzeit auf Postern bewirbt, seit einiger Zeit nicht besetzt ist. Theoretisch fiele die Zuständigkeit bei einem nicht-besetzten Referat auf den Vorstand zurück und wir wären dann die Veranstaltenden. Allerdings kam erst dann heraus, dass der Raumantrag für den Vortrag von einem Mitarbeiter des englischen Seminars als FRPEPP Veranstaltung kam. Somit ist FRPEPP eigentlich zuständig. Derweil wurde allerdings im AStA bereits vor einigen Monaten vom damaligen Referenten gegen Antisemitismus ein Finanzantrag über 300 Euro abgestimmt und genehmigt für ebenjene Veranstaltung. Um dieses Geld auszuzahlen, müsste der Mensch, der den Antrag gestellt hat, eine Auszahlungsanordnung unterschreiben. Das wäre der ehemalige Referent gegen Antisemitismus. Dieser ist allerdings offiziell nicht mehr im Amt und kann die Auszahlungsanordnung laut unserer Finanzstelle nicht nachträglich unterschreiben, da er nicht mehr zuständig ist.

Jetzt befinden wir uns in dem Dilemma, dass es theoretisch zwei Veranstaltungen gibt. Einmal eine Veranstaltung von FRPEPP mit Raum und eine Veranstaltung ohne Raum aber mit Ingo Elbe des RgA, für welche wir in Vertretung verantwortlich sind. Formal ist es eine Veranstaltung von FRPEPP, wird aber auf allen Kanälen als eine des AStAs beworben. Da wir nun in die Rolle der

Veranstaltungen fallen, müssten wir einen Raumantrag stellen. Dieser braucht 14 Tage Vorlauf und die Frist ist verstrichen.

Wir haben nun eine Mail an das englische Seminar, FRPEPP und die zuständigen Personen im Rektorat verschickt, in der wir die Lage mitgeteilt haben und von unserer Seite auf Grund fehlender Zuständigkeiten den Vortrag absagen.

Wir bitten alle Referent\*innen, Gruppen etc. Raumanträge über den amtlich korrekten Weg über uns zu schicken, da es sonst zu solch undurchsichtigen und schwer zu klärenden Fällen kommt.

Wir möchten auch noch auf folgende Referate hinweisen, die derzeit unbesetzt sind und sich über engagierte Menschen freuen würden: Autonomes Referat für Studierende mit familiären Verpflichtungen, Genderreferat (Autonomes Referat für Frauen/ Gender/ Geschlecht), Referat für Kommunikation und Wissenssicherung, Referat für Public Relations – PR, Tierrechtsreferat, Datenschutzreferat, Referat für Politische Bildung, Hochschulpolitisches Referat, Antidiskriminierungsreferat und das Kulturreferat. Bewerbt euch super gerne! Mehr Infos findet ihr auf der StuRa Website und meldet euch bei Fragen immer gerne.